



Schülerkongress 2019

Kennste das schon?



Biodiversität rund um deine Schule

am 14. Juni 2019

(Jahrgangsstufen 3-13)

9-16 Uhr

an der

**Goethe-Universität
Frankfurt**

am Campus Riedberg

Ansprechpartner:

Goethe-Universität Frankfurt
Didaktik der Biowissenschaften
Max-von-Laue Str. 13
60438 Frankfurt am Main

Prof. Dr. Paul Dierkes
Christian Dietz
Franziska Langer

Tel: 069-798-42278
Email: goethe-biolab@uni-frankfurt.de

www.goethe-biolab-schuelerkongress.de

Am Ende werden wir nur das bewahren, was wir lieben.
 Wir werden nur das lieben, was wir verstehen.
 Und wir werden nur das verstehen, was uns beigebracht worden ist.
 Baba Dioum, senegalesischer Umweltschützer
 Die Natur ist eine unerschöpfliche Quelle der Forschung, und im
 Maß, als die Wissenschaft vorschreitet, bietet sie dem, der sie recht
 zu befragen weiß, immer wieder eine neue Seite, von der er sie bis
 jetzt nicht betrachtet hatte.

Alexander von Humboldt, deutscher Naturforscher

Gedruckt auf 100% Altpapier



*Hyponephele lycaon (Kleines Ochsenauge)



Nach zwei erfolgreichen Durchgängen 2015 und 2016 geht der Schülerkongress zur **Biodiversität rund um die eigene Schule** in die dritte Runde. Die Veranstaltung ist für **SchülerInnen hessischer Schulen** gedacht.

Sie richtet sich an **SchülerInnen der Jahrgangsstufen 3-13 aller Schulformen**.

Die Projekte starten oder laufen im Schuljahr 2018/19. Den gemeinsamen Abschluss bildet der

Schülerkongress

an der Goethe-Universität Frankfurt

am Campus Riedberg

am Freitag, 14. Juni 2019

im Biologicum

Max-von-Laue-straße 13
60438 Frankfurt

Anmeldung unter vorläufigem Arbeitstitel

bis 15. April 2019

Einreichung der kurzen Projektbeschreibung

bis spätestens: **01. Juni 2019**

Anmeldung und weitere Informationen:
www.goethe-biolab-schuelerkongress.de

Gemeine Felsenbirne, der Altenstädter Rote oder Kirschpflaume, Wespenspinne... Alle lassen sich rund um bestimmte hessische Schulen finden und machen sie biologisch zu etwas Besonderem.

Auch Eure Schule und das umliegende Schulgelände bieten verschiedene Lebensräume und damit Platz für unzählige Lebewesen.

Wäre es nicht spannend zu erfahren, was in Eurer Schulumgebung biologisch als Besonderheit gilt und vielleicht eher selten vorkommt? Bei welchen Arten bleibt die Erkenntnis, dass Eure Schule nur eine unter vielen ist?



Erfasst die gefundenen Arten und vielleicht deren Häufigkeit.



Beschreibt die verschiedenen Lebensräume rund um Eure Schule und fotografiert sie.



Dokumentiert die biologische Vielfalt unter Schülern und klärt wie sie zustande kommt.

Vielleicht habt Ihr aber auch eigene Projektideen.

Stellt Eure Ergebnisse beim **Schülerkongress an der Goethe-Universität** mit einem Vortrag, Plakaten und Ausstellungsgegenständen vor.

Den besten Ideen und den gelungensten Umsetzungen winken Preise wie z.B. Medienpakete oder der Besuch des GoetheBioLab mit Eurer ganzen Klasse.

Gehen Sie mit Ihren SchülerInnen auf biologische Entdeckungstour rund um die eigene Schule.

Entwickeln Sie im Rahmen von AGs oder im Unterricht gemeinsam Fragestellungen zur Biodiversität auf dem Schulgelände, im Schulgebäude oder in der näheren Umgebung.

Wenden Sie gemeinsam naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden an und halten Sie Ihre Ergebnisse fest. Arbeiten Sie dabei gerne fächerübergreifend im Sinne interdisziplinärer Projekte.

Vertreten Sie mit der Gruppe Ihre Schule und stellen Sie gemeinsam mit den Schülern Ihre Arbeit beim Schülerkongress im Juni an der Goethe Universität Frankfurt im Rahmen einer kurzen Präsentation vor.

Melden Sie sich bis zum 15. April mit der Gruppe unter Angabe eines vorläufigen Arbeitstitels an und reichen Sie bis zum 01. Juni eine kurze 1-2seitige Projektbeschreibung mit dem endgültigen Titel ein.

Im Fokus der Veranstaltung steht der gemeinsame Austausch von Ideen und Projektergebnissen sowohl zwischen Schülerinnen und Schülern wie auch deren Lehrkräften und interessierten Fachwissenschaftlern und Fachdidaktikern.

Die Schule erhält als Auszeichnung in jedem Fall eine Urkunde und wir behalten uns eine Prämierung besonders gelungener Projektumsetzungen vor.